

Der Vorsitzende, Herr Waldästl, stellte die Beschlussfähigkeit, die rechtzeitige und formgerechte Einladung sowie die fehlenden Mitglieder fest.

Herr Sommerfeld vertrat Herrn Gosemann, Frau Silber-Bonz wie auch Herr Hinsen waren beide entschuldigt. Frau Stock und ebenso Frau Freund waren beide abwesend.

Herr Bamberg vertrat Frau Iren und Frau Viloca.  
Herr Diel kam später und wurde von Frau Mindner vertreten.

Der Vorsitzende verwies auf seine am Vorabend der Ausschusssitzung versandte Mail zum Vorschlag, unter TOP 3 die Niederschrift vom 07.03.2023 abzusetzen, da sie den Ausschussmitgliedern nicht vorliegt.

Herr Dr. Beckmann (CDU-Fraktion) nahm Bezug darauf und begrüßte, dass künftig zur Vermeidung solcher Problemfälle, der Arbeitskreis Geschäftsordnung bemüht werden solle. Man teile die Kritik, dass der Verteiler bei Vorabversendung eines Wortprotokolls konkretisiert werden müsse. Jedoch berühre dies nicht die inhaltliche Richtigkeit. Daher wäre eine Unterzeichnung möglich gewesen, welche im Ermessen des Vorsitzenden läge. Mit der gefundenen Lösung sei man einverstanden. Gleichwohl sei es befremdlich, dass das Wortprotokoll in der öffentlichen Sitzung inhaltlich strittig sein solle.

Die Absetzung der Niederschrift vom 07.03.2023 von der Tagesordnung erfolgte einstimmig.

Weiter bat der Vorsitzende, Herr Waldästl, den Ausschuss, über die Aufnahme eines Antrags zur Weiberfastnachtsparty, der nach Antragsfrist eingereicht wurde, abzustimmen. Die Dringlichkeit sei von den Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP begründet worden. Der Vorsitzende stellte fest, dass es keine Bedenken dagegen gab, diesen Antrag unter TOP 16.1.2 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Der Vorsitzende schlug vor, die jeweiligen Anträge der Fraktionen sinnvollerweise mit zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten zu behandeln.

Er ließ abschließend in Gänze über die Tagesordnung abstimmen.  
Die Tagesordnung wurde einstimmig wie vorgeannt beschlossen.

Der Ausschussvorsitzende teilte mit, dass Frau Els (Katholische Kirche) in den Ruhestand eintritt. Er dankte ihr für ihre geleistete Arbeit in der Kita St. Anna und man freue sich, dass sie dem Jugendhilfeausschuss weiterhin erhalten bliebe.